

Satzung

über die Festsetzung der Hebesätze für die Grund- und Gewerbesteuer in der Gemeinde Droyßig

Aufgrund der §§ 5, 8 und 99 des Kommunalverfassungsgesetzes Sachsen-Anhalt vom 17.06.2014 (GVBL. LSA S. 288), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 16.05.2024 (GVBL. LSA S. 128), der §§ 1, 2 und 3 des Kommunalabgabengesetzes des Landes Sachsen-Anhalt in der Fassung vom 13.12.1996 (GVBl. LSA S. 405), zuletzt geändert durch Artikel 4 Absatz 1 Satz 2 des Gesetzes vom 15.12.2020 (GVBl. LSA S. 712), der §§ 1 und 16 des Gewerbesteuergesetzes in der Neufassung vom 15.10.2022 (BGBl. I S. 4167), zuletzt geändert durch Artikel 19 des Gesetzes vom 27.03.2024 (BGBl. I S. 108) sowie der §§ 1, 25 und 28 des Grundsteuergesetzes vom 07.08.1973 (BGBl. I S. 965) in der ab 01.01.2025 geltenden Fassung des Gesetzes zur Reform des Grundsteuer- und Bewertungsrechts vom 26.11.2019 (BGBl. I S. 1794), zuletzt geändert durch Artikel 21 des Gesetzes vom 16.12.2022 (BGBl. I S. 2294) sowie des Grundsteuerhebesatzgesetzes Sachsen-Anhalt (GrStHsG LSA) (GVBl. LSA S. 312) hat der Gemeinderat der Gemeinde Droyßig in seiner Sitzung am 16.06.2025 folgende Satzung beschlossen.

§ 1 Hebesätze

Die Steuersätze für die Grundsteuer und für die Gewerbesteuer werden wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer

a.) für die land- und forstwirtschaftliche Betriebe (Grundsteuer A) 400 v. H.

b.) für die Grundstücke (Grundsteuer B) differenziert

b1) für die unbebauten Grundstücke nach § 247 Bewertungsgesetzes und für die bebauten Grundstücke gemäß § 250 Abs. 3 des Bewertungsgesetzes im Sachwertverfahren zu bewerten sind (Nichtwohngrundstücke, insbesondere Geschäftsgrundstücke, gemischt genutzte Grundstücke, Teileigentum und sonstig bebaute Grundstücke)

820 v. H.

b2) für die bebauten Grundstücke, die gemäß § 250 Abs. 2 Bewertungsgesetz im Ertragswertverfahren zu bewerten sind (Wohngrundstücke, insbesondere Einfamilienhäuser, Zweifamilienhäuser, Mietwohngrundstücke und Wohnungseigentum)

500 v. H.

2. Gewerbesteuer

400 v. H.

§ 2 Fälligkeit der Kleinbeträge bei der Grundsteuer

Die Grundsteuer wird abweichend von § 28 Abs. 1 Grundsteuergesetz, wonach sie zu je einem Viertel ihres Jahresbetrages am 15. Februar, 15. Mai, 15. August und 15. November zu zahlen ist Kleinbeträge wie folgt fällig:

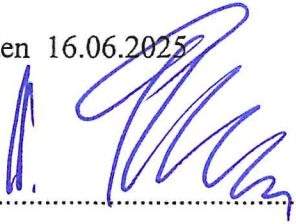
1. am 15. 08. mit ihrem Jahresbetrag, wenn dieser 15 Euro nicht übersteigt

2. am 15. Februar und 15. August zu je einer Hälfte ihres Jahresbetrages, wenn dieser 30 Euro nicht übersteigt.

§ 3 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt zum 01. Januar 2025 in Kraft.

Droyßig, den 16.06.2025



.....
Arnhold
Bürgermeister der Gemeinde Droyßig



.....
Siegel